

Thematische Gliederung (Überblick)

- 1 *Fahrradverkehr*
- 2 *Mobilitätsmanagement / Mobilitätsberatung*
- 3 *Mobilitätsbezogene Unternehmensberatungen (ohne Kommunalberatung)*
- 4 *Moderation der Bürgerbeteiligung im Rahmen des VEP Bremen 2025*
- 5 *Energie- und Klimaschutzkonzepte*
- 6 *Klimaschutz, Luftreinhalte- und Lärminderungsplanung, Umweltzone, UVP, UVS*
- 7 *Überprüfung und Optimierung der StVO-Beschilderung*
- 8 *Mobilpunkte (Machbarkeitsstudien, Konzeption, Prototypentwicklung, Evaluation)*
- 9 *Lkw-Führungsnetz Bremen (Verkehrserhebungen, Karten)*
- 10 *Konzipierung, Realisierung und Hosting von Informationsdiensten im Internet*
- 11 *Projektmanagement im EU-Projekt zur Verkehrstelematik "EasyWay-VIKING"*
- 12 *Untersuchungen zu alternativen Fahrzeugkonzepten und -antrieben im Verkehr*
- 13 *Verkehrskonzept für das geplante Rhodarium in Bremen*
- 14 *Untersuchungen zur Einführung eines Weserbus-Systems zw. Bremen und Bremerhaven*
- 15 *Tempo 30*
- 16 *Verkehrsuntersuchung in der Partnerstadt Riga*
- 17 *Verkehrsökologische Gutachten*
- 18 *Verkehrsuntersuchungen und Studien zu unterschiedlichen Fragestellungen*
- 19 *Planerische Vorbereitung der Einführung einer Straßenreinigungsgebühr in Bremen*
- 20 *Kurzexpertisen für Ratsfraktionen zu verschiedenen verkehrsökologischen Themen*

1) Fahrradverkehr

2012/13 Zweite Stufe der Überarbeitung der StVO-Beschilderung von straßenbegleitenden Radwegen in Bremen hinsichtlich der Benutzungspflicht, Teilbereich Zweirichtungsradwege (Bewertung und Maßnahmenempfehlungen sowie Erstellung abstimmungs- und anordnungsfähiger Unterlagen zur Umsetzung), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen

2011/12 Erstellung abstimmungs- und anordnungsfähiger Unterlagen zur Umsetzung des Radwege-Checkups 2009/10, Teilbereich Richtungsradwege, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen

2009/2010 Überprüfung der Beschilderung von straßenbegleitenden Radwegen hinsichtlich der Radwege-Benutzungspflicht - Flächeneckende Erhebung, Bewertung und Optimierung der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen unter Bezugnahme auf den Radwege-Checkup 1998, die StVO-Novelle 2010 und das aktuelle Verkehrsschilderkataster (siehe weiter unten); im Auftrag des Amtes für Straßen- und Verkehr, Bremen

1998/99 Radwege-Checkup: Flächendeckende Erhebung von Trassierungs- und Qualitätsmerkmalen im Radwegenetz im Zusammenhang mit der Novellierung der StVO (Modifizierung der Radwegebenutzungspflicht), mit Digitalfotografie, Netzdigitalisierung und Datenbank als Modul für das vom BVÖ erstellte Straßenkataster, im Auftrag der Straßenverkehrsbehörde Bremen; veröffentlicht auf der CD-ROM "Straßendatenbank Bremen 1999 - Radwegekataster, Lkw-Wegweisung, Lkw-Führungsnetz, Straßenreinigungskataster", Bremen 1999

1995/96 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts Stuhr, Baustein: Konfliktanalyse und Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherung von Kindern im Bereich der Schul- und Kindergartenstandorte in der Gemeinde Stuhr, zus. mit Planungsgruppe Vor Ort, im Auftrag des Planungsamtes der Gemeinde Stuhr

1994 Expertise zur Radverkehrsführung im Zuge des Umbaus des Schutower Kreuzes im Zusammenhang mit Lärmschutzmaßnahmen, im Auftrag des Umweltamtes der Hansestadt Rostock

1991/92 "Radverkehrskonzept für die Gemeinde Stuhr", zus. mit Planungsgruppe Vor Ort, im Auftrag der Gemeinde Stuhr

1990-1992 "Planung, Abstimmung und Auswertung von 11 Modellprojekten zur Radverkehrsförderung in Bremen - mit Vor- und Nachuntersuchung", im Auftrag des Senator für das Bauwesen Bremen

1988-1995 Erarbeitung der "Leitlinien zur Führung des Radverkehrs im Straßenraum in Bremen", im Auftrag des Senators für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen, herausgegeben als behördenverbindliche Leitlinien 1995

1988-1990 Leitung der ressortübergreifenden Projektgruppe zur Erarbeitung von "Grundsätzen zur Radverkehrsführung im Straßenraum als Ergänzung zu den vorhandenen Entwurfskriterien für Radverkehrsanlagen" beim Senator für Bauwesen Bremen

1985 Beratung zum Betriebskonzept einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Rosenheim, im Rahmen des Modellvorhabens "Fahrradfreundliche Stadt"

1985 Kurzberatung zur Platzierung einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Hannover, im Auftrag des Zweckverbandes Großraum Hannover

2) Mobilitätsmanagement / Mobilitätsberatung

2015/16 Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung von Schulungsinhalten für Betriebsräte im Rahmen des Pilotprojekts "Gute Wege", Projekt mit Förderung des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und Unterstützung durch den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V. als Projektträger

2014-2016 Mobilitätskonzept der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) mit Wohnstandortanalyse, Beschäftigten- und Studierendenbefragung, Parkraumkonzept, Bestandskartierungen im GIS, Potentialanalysen für CarSharing, Fahrgemeinschafts-Service, Bike and Ride, Park and Ride, Bike-Sharing, Wirkungsabschätzung, Konzipierung von Kooperationsprojekten mit örtlichen Verkehrsunternehmen und Mobilitätsanbietern, Erstellung eines Mobilitätsportals im Internet, im Auftrag der CAU

2011-2015 Beratende Begleitung der Umsetzung des Mobilitätskonzepts der Universität Bremen sowie Erstellung eines Mobilitätsportals und der Anreiseinformation innerhalb des Internetauftritts der Universität (laufende Pflege des Portals durch das BVÖ bis 2015) und Koordination zur Erweiterung des Projektes auf ein Joint-Venture mit dem Bremer Technologiepark, im Auftrag der Universität Bremen

2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement an der Universität Bremen, im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, (Standortanalyse, Online-Befragung der Beschäftigten, Wohnstandortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung); dieses Konzept wurde in einem bundesweiten Wettbewerb mit dem 2. Preis in der Kategorie "Innovative Konzepte im betrieblichen Mobilitätsmanagement 2010" prämiert

2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der Flughafen München GmbH (FMG), im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (Standortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung, Konzept für eine verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskarte)

2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement am Standort der EWE-Hauptverwaltung in Oldenburg, zusammen mit B.A.U.M. e.V. (Bgst. Hannover), im Rahmen des

bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (Standortanalyse, Online-Befragung der Beschäftigten, Wohnstandortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung)

2009/10 Beitrag zur Akzentuierung des Aspekts des kommunalen Mobilitätsmanagements im "Masterplan Mobilität 2025" der Landeshauptstadt Hannover, im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (der Masterplan wurde von SHP Ingenieure Hannover erarbeitet und in einem 2-jährigen Prozess mit den Akteuren der Landeshauptstadt und der Region abgestimmt)

2012 Kurzberatung der Hamburger "Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität", im Rahmen eines ämterübergreifenden Workshops bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Amt für Immissionsschutz und Betriebe), am 11. Dezember 2012 in Hamburg

2008-2011 Koordination eines Netzwerks zum Mobilitätsmanagement in der Region Bremen im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, s.a. www.effizient-mobil.de

2005 Mobilitätsberatung für die Reederei "TransOcean Tours" in Bremen, finanziert vom Bremer Senator für Bau, Umwelt und Verkehr als Sonderpreis eines Mobilitätswettbewerbs für Unternehmen im Sommer 2004

2004 Erstellung eines umfangreichen Mustervortrags "Clever Pendeln - Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen" als Schulungsmittel für ACE- und DGB-Betriebsrätearbeit (im PowerPoint-Format) einschließlich Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004

2003 Rundreise mit Vorträgen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität (16.-22. Sep. 2003) in München, Mainz und Stuttgart, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V.

2003 Parkraumuntersuchung im Bremer Zentauren-Quartier im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Parkraumbewirtschaftung beim Rote Kreuz Krankenhaus Bremen (einschl. Abstimmungen mit Beirat und ASV), im Rahmen des Aktionsprogramms "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes

2003 Durchführung von 10 Initial-Unternehmensberatungen für Betriebe und Verwaltungen als "Relevanzprüfung zum Mobilitätsmanagement" im Rahmen der Aktion "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes, auf Basis der im Aktionskoffer bereitgestellten Materialien (beraten wurden u.a. SAP AG in Walldorf, Stadtverwaltung Worms, INA Scheffler KG in Herzogenaurach, Deutscher Wetterdienst Offenbach, Klinikum Offenbach, usw.)

2003 Erstellung des Aktionskoffers zur Klima-Bündnis Kampagne für mehr Nachhaltigkeit und Effizienz durch Mobilitätsmanagement in privaten und kommunalen Unternehmen "Clever mobil und Fit zur Arbeit", gefördert vom Umweltbundesamt, im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V. (3 Handlungs- und Aktionsleitfäden, Checklisten, diverse Flyer und Plakate, CD-ROM mit Umwelt-Kosten-Rechner Programm)

1999-2001 Bearbeitung von zwei Teilprojekten im Rahmen des EU Interreg-Projekts TARGET zur Übertragbarkeit der im Rahmen des Projekts "move" entwickelten Carpool Ridematching Software auf andere Regionen und andere Zielgruppen sowie zur Öffnung des Service-Zugangs für das allgemeine Publikum (über Internet), in Zusammenarbeit mit dem Senator für Bau und Umwelt Bremen sowie Ravenworks, Bremen

2000 Beratung der Stadt Oslo zum betrieblichen Mobilitätsmanagement ("Green Commuter Plans"), im Auftrag der Stadt Oslo

1998 Entwicklung eines neuen privatwirtschaftlichen Dienstleistungskonzepts "FahrgemeinschaftsService", einer Software für die überbetriebliche Fahrgemeinschaftsvermittlung und -verwaltung sowie einer Marketingkampagne für die neue Dienstleistung, in Zusammenarbeit mit StadtAuto Bremen, Ravenworks (Software), vierplus Atelier für Öffentlichkeitsarbeit (Werbematerial) und Taxiruf Bremen, entwickelt aus dem Projekt "move", gefördert durch den Senator für Bau und Umwelt sowie mit Unterstützung der Handelskammer

1997 Durchführung einer Veranstaltung "Was tut sich im Berufsverkehr - Lust und Frust mit neuen Ideen in Betrieb und Verwaltung", im Rahmen der stadtökologischen Tage Bremen, im Juni 1997

1996/97 Konzeption und Durchführung einer Marketingkampagne zur Einführung eines "Schnuppertickets" der DELBUS/VBN bei fünf großen Arbeitgebern in der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Stadt Delmenhorst

1996 Erarbeitung des Aktionsprogramms "Initiativ 21 - Bausteng für eng aneuer Mobilität zu Letzebuerg", im Auftrag von Mouvement Ecologique, Luxembourg

1996 Erstellung der Broschüre "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung - Dokumentation vorbildlicher Beispiele in Deutschland", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium, Bonn 1996

1995/96 "Mobilitätsberatung für Unternehmen - Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum 'Betriebsverkehrsplan'", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

1995-1998 Wissenschaftliche Begleitung und Erstellung eines Handbuchs für Konzeption, Serviceangebote und Marketing der berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsberatung im Rahmen des EU-Pilotprojekts "Mobilitätsverbund - Service für Arbeitnehmerverkehr (move)", gefördert aus Mitteln des LIFE-Umweltschutzprogramms der Europäischen Union - GD XI; Veröffentlichung zweisprachig in 5 Bänden sowie auf CD-ROM und als Internet-Seite (move-bremen.org)

1995 "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsbetrieben - Neue Kunden und Märkte für den ÖPNV", im Auftrag des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW (ILS)

1995 Konzept zur verkehrsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst)

1995 Erarbeitung einer Broschüre "Mobilitätsplaner" im Rahmen der Aktion "Langsamer ist Gesünder", im Auftrag der Bundesgeschäftsstelle des BUND und der DAK

1993 Mobilitätsuntersuchung in ausgewählten Bezirks- und Landesgeschäftsstellen der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), im Auftrag der BUND-Bundesgeschäftsstelle, Bonn

1993 Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Tagung: "Mobilitätsberatung als Dienstleistung. USA -Deutschland: Was ist übertragbar" am 6./7. Dez. in Bremen, im Auftrag eines Veranstalterkonsortiums; Erstellung des gleichnamigen Tagungsreaders in der Reihe „Bremer Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 5/94, Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung (Hg.), Bremen 1994

1993 Konzeption und vorbereitendes Projektmanagement für den Aufbau einer Mobilitätsberatung und eines Carpool-Registers in Bremen in Zusammenarbeit mit interessierten Behörden, Betrieben, Verbänden und Dienstleistungsanbietern, im Auftrag von StadtAuto Bremen GmbH mit finanzieller Unterstützung durch den Senator für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Bremen

1991 Mobilitäts- und Verkehrskonzept für das Veranstaltungszentrum/Diskotheek ASTORIA in Bremen (mit Schwerpunkt auf AST, Discolinie, Kombiticket, Einbindung in ÖPNV-Nachtliniennetz, Fahrgemeinschaftsförderung, Radverkehrsinfrastruktur), im Auftrag des Bauherrn ASTORIA Gastronomie- und Veranstaltungs GmbH

1990 Standortkonzept und Grundstücks-Recherche zur Platzierung von P+R-Anlagen im Rahmen des ÖPNV-Konzepts '89", im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

1989/90 Initiierung und Koordination der Gemeinschaftsaktion "Umweltverbund im Nahverkehr" von an einer umweltorientierten ÖPNV-Förderung interessierten Behörden, Institutionen, Verbänden und Unternehmen, im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes

1989/90 Aufbau einer ÖPNV-Beratungsstelle beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V., im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, gefördert durch das Umweltbundesamt; Mitarbeit: Heike Wohltmann (planungsgruppe Vor Ort). Zum Projekt liegt ein Bericht vor: "Das ÖPNV-Beratungsprojekt - Arbeitsbericht und Dokumentation", Bremen 1990

3) Mobilitätsbezogene Unternehmensberatungen (ohne Kommunalberatung)

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Flughafen München GmbH
- EWE Hauptverwaltung Oldenburg
- Bremer Straßenbahn AG
- Technologiepark Bremen
- Universität Bremen
- Rotes Kreuz-Krankenhaus, Bremen
- Reederei TransOcean Tours, Bremen
- Hal över Betriebsgesellschaft mbH
- Schreiber Reederei, Bremen
- Luxemburger Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelonge-Süd
- SAP AG, Walldorf
- Stadtverwaltung Worms
- INA-Schaeffler KG, Herzogenaurach
- Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- Klinikum Offenbach
- Kraft-Jacobs-Suchard, Bremen (heute Mondelez-Deutschland)
- Brauerei Beck GmbH & Co. KG, Bremen
- Veranstaltungszentrum/Diskotheek Astoria, Bremen
- DAK Bundesgeschäftsstelle
- Rhodarium Bremen (in der Planungsphase), heute Botanika-Bremen

4) Moderation der Bürgerbeteiligung im Rahmen des VEP Bremen 2025

2014 Moderation und Dokumentation der Abschlussveranstaltung des VEP-Projektteams, im Rahmen des VEP Bremen 2020/2025, im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen

2013 Moderation des Wirtschaftsforums zum VEP Bremen 2020/2015 "Verkehr in Bremen - Mängel und Chancen aus Sicht der Wirtschaft", im Auftrag der Handelskammer Bremen

2013/14 Moderation der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung Bremen 2020/2025, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von 20 Regionalen Bürgerforen sowie Beteiligung an und Auswertung von 20 Regionalkonferenzen der Ortsbeiräte, verteilt auf die vier Phasen des VEP-Prozesses, im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen

5) Energie- und Klimaschutzkonzepte

2009-2014 Bearbeitung des Bereiches Verkehr in den Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepten mit starken Akzentsetzungen beim kommunalen und betrieblichen Mobilitätsmanagement

- Stadt Brake (**2013/14**)
- Stadt Wilhelmshaven (**2013**)
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) (**2013**)
- Gemeinde Ganderkesee (**2011/12**)
- Region Tourismusdreieck Juist, Baltrum, Norderney und Norden (**2011/12**)
- Stadt Oldenburg (**2009-2011**)

in wechselnden Auftragnehmer-Konsortien zusammen mit Energieberatungsunternehmen (BEKS EnergieEffizienz GmbH, Bremer Energie Institut, Ecolo - Agentur für Ökologie und Kommunikation, UTEC Ingenieurbüro für Entwicklung und Anwendung umweltfreundlicher Technik GmbH)

6) Klimaschutz, Luftreinhalte- und Lärminderungsplanung, Umweltzone, UVP, UVS

2014 Inhaltliche Vorbereitung und Moderation der Klimakonferenz Bremen 2014 mit dem Schwerpunktthema "Klimaschutz und Mobilität – wie bewegen wir was?" vom 25. November 2014, im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen

2014 Inhaltliche Vorbereitung und Moderation der Dialogveranstaltung zum Handlungsfeld „Mobilität/ÖPNV“ im Rahmen des Klimaschutz- und Energiekonzepts des Landkreises Ammerland am 27. November 2014, im Auftrag des LK Ammerland

2013/14 Moderation des Prozesses zur Neuaufstellung des Lärmaktionsplans der Stadt Bremen 2013, im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen

2009/10 Moderation des Themenbereichs "Verkehr" im Rahmen des Klimaschutz- und Energieprogramms (KEP) 2020 für das Land Bremen (diverse Workshops zur Vorbereitung und Abstimmung, sowie jährliche Klimaschutzkonferenzen zum Arbeitsstand und zur Erfolgskontrolle) (im Auftrag der Bremer Energie-Konsens GmbH)

2008 Moderation der AG "Verkehr" im Rahmen der Vorbereitung des Bremer Aktionsprogramms Klimaschutz 2010 basierend auf einem Workshop am 15. September 2008 (i.A. von BüroA, Bremen) und Fortführung der AG zur Erstellung einer

2007-2009 Planerische Umsetzung der Umweltzone Bremen, Planung und Abstimmung von Beschilderung und Vorwegweisung, Vorbereitung der Ausschreibung, Nachdokumentation, Betriebspläne, im Auftrag des ASV Bremen

2008 Erstellung einer Adress-Datenbank für die hausnummernscharfe Identifikation von Wohnadressen in der Umweltzone Bremen als Internetapplikation zur Unterstützung des Bremer Call-Centers (www.bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone), im Auftrag des ASV Bremen

2004-2009 Fachliche Unterstützung der Immissionsschutzabteilung bei der Aufstellung des Luftreinhalteplans und der Aktionspläne im Rahmen der Luftreinhalteplanung der Stadt Bremen, sowie technische Unterstützung bei der Darstellung von Daten, Plänen und Diskussionen im Rahmen der Lärminderungsplanung im Internet (www.bvoe-bremen.de/laermdaten), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen

1993-2001 Prüfung projektbezogener Unterlagen im Rahmen von Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren, Vorbereitung und Beteiligung am Scoping und fachliche Stellungnahmen zu Projektplanungen im Auftrag der UVP-Leitstelle des Senators für Frauen, Gesundheit, Jugend Soziales und Umweltschutz Bremen (heute Verfahrensleitstelle SUBV). Unterlagen zu folgenden Projekten wurden geprüft: Aus-/Neubau Georg-Bitter-Straße, Erschließungskonzept Space-Park, Süd-Verbindungsstraße zwischen Funkschneise und Osterholzer Heerstraße, Hemelinger Tunnel, Ortsumfahrung Ritterhude/Scharmbeckstotel, B71 in Bremerhaven, Verlängerung der B 74, B212n, 6-spuriger Ausbau der A27, II.+V. BA der A281, Gewerbepark Hansalinie, Straßenbahnlinie 4, 4. BA Hafenanrandstraße, Gewerbegebiets auf dem Gelände der ehemaligen Carl-Schurz-Kaserne in Bremerhaven, Ausbau Niedervielander Straße

1996 Stellungnahme zum Vergleich der Immissionsberechnungen der Studie "Gesundheit und Verkehr" mit den aktuellen Messreihen zu den verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastungen der Bremer Umweltbehörde, im Auftrag der UVP-Leitstelle des Senators für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz, Bremen

1995 Datenbeschaffung zur Berechnung der Hintergrund- und Flächenimmission für die Immissionsprognose im Rahmen der UVS zur A 281 (II. + V. BA) sowie zur Planung eines Tunnels in Bremen-Hemeligen, im Unterauftrag für IVU Berlin/Sexau

1995 Prognose der Schadstoffausbreitung im Rahmen der UVS zum 4. Bauabschnitt der Hafenanrandstraße in Bremen, zus. mit IVU Berlin/Sexau, im Auftrag des Amtes für Straßen- und Brückenbau Bremen

1994/95 Erarbeitung von "Leitlinien für die gesetzliche Umweltverträglichkeitsprüfung von Straßenbauvorhaben", im Auftrag der UVP-Leitstelle beim Senator für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz Bremen

1994/95 F+E-Vorhaben "Prüfung der Umweltrelevanz und Notwendigkeit der Umweltorientierung der bundeseinheitlichen Regelwerke und Rechtsvorschriften (national, EG) mit verkehrsplanerischem Bezug", zus. mit dem Institut für Umweltrecht (IUR) Bremen, im Auftrag des Umweltbundesamtes

1994 Untersuchung der Verkehrssicherheitsaspekte im Rahmen der UVS zur Erweiterung der Kläranlage Hettlingen, im Auftrag des TÜV-Nord, Hamburg

1992-1994 Gesundheit und Verkehr in Bremen - Empirische Untersuchung anhand von ausgewählten Stadtteilen, zusammen mit dem Institut für Toxikologie des Universitätsklinikums Kiel und IVU Berlin/Sexau, im Auftrag des Gesundheitssenators Bremen

1993 Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den 'Mittleren Stadtring' Schwerin, zus. mit AGL Bremen und Ingenieurbüro HELMERT Aachen, im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Schwerin

1992/93 Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den 3.+4. Bauabschnitt der 'Stadtnahen Tangente' Schwerin, zus. mit AGL Bremen und Ingenieurbüro HELMERT Aachen, im Auftrag des

Umweltamtes der Stadt Schwerin, (vor Hochstufung zur Bundesstraße B104/106 als freiwillige kommunale UVP mit Korridoruntersuchung, Linienbestimmung, Verkehrsmodellrechnung, Vorentwürfen, Bewertung von Lösungsalternativen, Konflikt- und Risikoanalyse, Gesamtbewertung)

7) Überprüfung und Optimierung der StVO-Beschilderung

2006 Zweite Stufe des Aufbaus eines Verkehrsschilderkatasters mit Optimierung der StVO-Beschilderung (Überprüfung der Entbehrlichkeit von Verkehrsschildern) und Behördenabstimmung für die Bremer Stadtteile Neustadt und Vegesack, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr

2005/06 Pilotprojekt zur Entwicklung einer Methode zur Bestandsaufnahme der StVO-Beschilderung in der Stadtgemeinde Bremen mit Aufbau eines Verkehrsschilderkatasters als Fachbeitrag zur OKSTRA-AddOn Datenbank des ASV im Zusammenhang mit der Überprüfung der Entbehrlichkeit von Verkehrsschildern (Abbau von Überregulierung) auf Basis einer flächendeckenden Erhebung für die Stadtteile Huchting und Oberneuland, einschließlich Behördenabstimmung und Lieferung anordnungsfähiger Unterlagen, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr

8) Mobilpunkte (Machbarkeitsstudien, Konzeption, Prototypentwicklung, Evaluation)

2001-2006: Pilotvorhaben "Mobil Punkte" (Public Mobility Station/ PMS), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, und Verkehr, Bremen (im Rahmen des EU-Projektes EW-VIKING)

- 2005/06: Planung/Vorbereitung neuer Standorte, Erstellung eines Handlungsleitfadens für die routinemäßige Umsetzung
- 2004/05: Nutzerbefragungen und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten
- 2003/04: Evaluation und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten
- 2002/03: Öffentlichkeitsarbeit, Bauanfrage, Design und Logo, Produktauswahl für Info-Terminals, Softwareentwicklung, Kooperationskonzept
- 2001/02: Verkehrsbeobachtungen an ausgewählten Standorten, Kontaktabbau mit Kooperationspartnern, Technisches Design, Initiierung einer Bauvoranfrage, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliches Konzept
- 2000/01: "Pilotstudie Mobilstation - Public Mobil Station (PMS)", Vorbereitung eines Modellversuchs in der Stadt Bremen (Rechtsgutachten, Anforderungen, Funktionskonzept, Designstudie und Bewertung geeigneter Standorte)

9) Lkw-Führungsnetz Bremen (Verkehrserhebungen, Karten)

2005/06 Abstimmung und Realisierung der 3. Auflage der Straßenkarte zum Lkw-Führungsnetz, einschließlich Definition einer Feinstaubzone (erschieden im März 2006 in Zusammenarbeit mit GeoInformation Bremen) und Konzipierung einer Internetversion (<http://verkehrsinfo.bremen.de/lkw-verkehr.html>) (in Zusammenarbeit mit Neonaut, Braunschweig), im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen

2000 Erstellung der 2. überarbeiteten Auflage der Straßenkarte zum Lkw-Führungsnetz Bremen, einschließlich Ämterabstimmung, in Zusammenarbeit mit der Kataster und Vermessung Bremen, im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen

1997/98 Flächendeckende Verkehrserhebung und Analyse im Zusammenhang mit der Einführung eines Lkw-Führungsnetzes in der Stadt Bremen sowie Ableitung von Maßnahmen zur Unterstützung des Konzepts (16-stündige Erhebungen an 125 Querschnitten einschl. Kennzeichenverfolgung; Vorher-/Nachher-Erhebung (Nov. 1997/Juni 1998); in Arbeitsgemeinschaft mit der Ingenieurgruppe IVV-Aachen, im Auftrag des Senators für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen

1997/98 Erstellung der Straßenkarte zum Lkw-Führungsnetz Bremen (Maßstab 1:20.000 / 1:10.000, veröffentlicht im Format DIN A 0, dreisprachig: Deutsch, Englisch, Russisch), einschließlich Erhebungs- und Koordinierungsarbeiten und Ämterabstimmung sowie Erstellung einer Straßen-Datenbank mit Kataster der gewerbebezogenen Wegweisungsbeschilderung in Bremen (ACCESS-Datenbank, digitale Fotodatenbank, Netzdigitalisierung 1:5.000 als GIS-System), im Auftrag des Senators für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen

10) Konzipierung, Realisierung und Hosting von Informationsdiensten im Internet

2000-2015 Konzipierung, Erstellung und Hosting von Verkehrsinformationsportalen im Internet als Pilotprojekte im Rahmen des euro-regionalen Verkehrstelematik-Vorhabens EasyWay VIKING:

- "Travel-and-Transport Information Service for Northern Europe" (**2000-2010**)
- "Traffic in Europe" und Projektplattform "seePORTALS" (**2008-2015**)
- "Verkehrsinfo-Nord", Portal der fünf norddeutschen Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern (**2004-2015**)

mit Koordination der Arbeits- und Steuerungsgruppen für die auf grenzüberschreitender Kooperation und Systemverknüpfung basierenden Entwicklungsprojekte sowie Prototypentwicklung, Usertests in Startphasen und zur laufenden Kontrolle, Marketingkampagnen, Erstellung und Veröffentlichung von Tutorials, Präsentation der Pilotprojekte auf zahlreichen internationalen Kongressen usw.

Zu den Projekten liegen vielfältige Konzeptstudien, Dokumentationen, Handbücher und Präsentationen vor.

2014/15 Konzipierung, Erstellung und Abstimmung eines Mobilitätsportals und der Anreiseinformation innerhalb des Internetauftritts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), im Auftrag der CAU (noch nicht online freigegeben),

2011-2015 Konzeption, Erstellung und laufende Pflege eines Mobilitätsportals sowie der Anreiseinformation innerhalb des Internetauftritts der Universität Bremen, im Auftrag der Universität Bremen

2009-2011 Konzeption, Erstellung und laufende Pflege der EW-VIKING Homepage (Projektplattform ew-viking.com), Archiv aller offiziellen Dokumente des euro-regionalen Projekts, im Auftrag des EW-VIKING Project Office

2010 Relaunch des Internet-Auftritts der Bremer "mobil.punkte" in Vorbereitung auf die Präsentation des Car-Sharing-Konzepts Konzepts bei der EXPO Weltausstellung in Shanghai 2010

2005-2007 Projektplattform für das Joint-Venture ENJOY (Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga, Latvia), im Rahmen des "Beratungshilfeprogramms für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien" des Bundesumweltministeriums

2002-2006 Konzipierung, Realisierung und Pflege eines Informationssystems für die Touch-Screen-Anwendung an Info-Säulen als Pilotprojekt an zwei Mobilpunkten in Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING

2003/04 Beratende Begleitung des Amtes für Straßen und Verkehr im Prozess der Ideenfindung und Strukturierung von Verkehrs-Informationsdiensten in Bremen im Zusammenhang mit der Verkehrs-Management-Zentrale und der Erneuerung des Internetauftritts des ASV, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen

2003/04 Spezifizierung umfassender Verkehrsinformationssdienste für Bremen (Internetauftritte des ASV und der VMZ sowie Verkehrsportal Bremen), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING

2002/03 Vorstudie zur Konzeption eines neuen Informationsdienstes für Baustellen und Umleitungen im Großraum Bremen (Internet und andere Medien), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING

2001-2003 Mitarbeit an der Erstellung der Demo-Version eines pan-Europäischen Internet-Portals (www.trafficeuroservice.com, auch bekannt unter "ViaEuropa") im Rahmen der Expertgroup "European Internet Portals" bei der Europäischen Kommission und Durchführung eines internationalen Workshops in Bremen im April 2002,

1999/2000 "Carpool-Server" - Demonstrationsprojekt für eine kartenbasierte Fahrgemeinschaftsvermittlung im Rahmen des EU Interreg-Projekts TARGET

1998 "Mobilitätsverbund - Service für Arbeitnehmerverkehr", Projekt-Plattform im Rahmen des EU-Projektes "move" (GD XI, life-Programm)

Internetseiten (im Rahmen von Projekten als Auftragsarbeit erstellt und gehostet):

- verkehrsinfo-nord.de (2004-2015)
- trafficeurope.eu (2008-2015)
- seeportals.eu (Projektplattform für "Traffic in Europe", 2008-2015)
- travel-and-transport.com (2000-2010)
- ew-viking.com (VIKING-Homepage und Projektplattform, 2009-2011)
- mobilpunkt.info (2002-2012)
- Carpool-Server.de (Demo-Anwendung bis 2015 im Netz)
- move-bremen.org
- bvoe-bremen.de/laermdaten
- bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone

Internetseiten (entwickelt, aber nicht gehostet):

- uni-bremen.de/mobilitaet (Mobilitätsportal der Universität Bremen)
- uni-bremen.de/service/anfahrt-und-wegweiser (Anfahrtsinformation Universität Bremen)
- Mobilitätsportal der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (noch nicht "online")
- enjoymobility.lv (Projektplattform eines Joint Ventures Riga-Bremen zu umweltfrdl. Mobilität)
- verkehrsinfo.bremen.de/lkw-verkehr.html (Teil: Lkw-Führungsnetz)

Mitwirkung/Konzepterstellung:

- verkehrsinformations.bremen.de
- asv.bremen.de
- trafficeuroservice.com (*Beteiligung an Vorstudien*)
- umweltzone.geomatrix-bremen.de/?&L=1&locale=en
- vsk.geomatrix-bremen.de/

11) Projektmanagement im EU-Projekt zur Verkehrstelematik "EasyWay-VIKING"

2004-2015 Koordination des Gemeinschaftsprojektes "Verkehrsinformations-Nord" der fünf norddeutschen Bundesländer

1998-2013 Projektmanagement für die Projektbereiche "*Traveller and Traffic Information Services*" und "*Common-Projects*" des Euro-regionalen Projekts EasyWay-VIKING als Koordinator des SACC (Service Area Co-ordination Committee) mit den beteiligten Ländern Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark sowie den fünf norddeutschen Bundesländern (Planung, Durchführung und Auswertung von insgesamt 59 SACC-Sitzungen verteilt auf 11 Städte in 7 Staaten; Erstellung von Workplans und Reporting gegenüber der EU mit koordinierender Betreuung von insgesamt 327 Projekten bzw. Projektphasen)

2008-2013 Koordination und Leitung der Workgroup "Connecting Traffic Information Portals"

2000-2013 Koordination und Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service"

2000-2007 Koordination der Deutschen Beiträge zur Workgroup "Mobile Communication Based Services" (Berichtserstellung für den nationalen State-of-the-Art basierend auf Recherchen, Expertenbefragungen, Literaturlauswertung und Workshops usw.)

2009-2011 Hosting und Pflege der EW-VIKING Homepage (Projektplattform)

12) Untersuchungen zu alternativen Fahrzeugkonzepten und -antrieben im Verkehr

2015 Moderation des Szenario Workshops "Autonomous vehicles - impacts on mobility of the future", im Rahmen des EU-Projektes "Care-North plus", am 14. bis 17. Januar 2015 in Bremen

2002-2005 Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Förderprogramm "Bremer Offensive - Das Erdgasfahrzeug", Vorher-, Zwischen und Nachheruntersuchungen (Befragung von potentiellen Käufergruppen, Autohandel, gewerblichen Flottenbetreibern, Nutzern der geförderten Erdgasfahrzeuge, Tankprotokollierung der geförderten Fahrzeugflotte, Auswertung hinsichtlich Energieverbrauch und Emissionen; Projektmonitoring), im Auftrag der Bremer Energie-Konsens GmbH

1999 Internationale Ländervergleichsstudie in 8 europäischen Ländern zu den Rahmenbedingungen des Einsatzes alternativer Energien im Verkehrsbereich: "Horizontal Issue: Evaluation of National Incentives and Barriers effecting an environmentally friendly Mobility", im Rahmen des EU-Thermie-Projektes ZEUS

1985-1988 "Einsatzchancen von kleinen umweltschonenden Fahrzeugen im Zusammenhang mit 'Tempo 30' und Verkehrsberuhigung Typenkatalog und Expertenbefragung", Baustein 3 des F+E-Vorhabens "Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich", im Auftrag des Umweltbundesamtes, Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 25/90

1983/84 F+E-Vorhaben: "Ermittlung und Typisierung, qualitative Bewertung und Dokumentierung modellhafter Lösungen zur Bevorzugung umweltschonender Verkehrsarten und -mittel im Nahbereich", im Auftrag des Umweltbundesamtes

13) Verkehrskonzept für das geplante Rhodarium in Bremen

2002 Besucherbefragung im Rhododendron Park Bremen, Nachher- Befragung zur Wirkungsanalyse von Umsetzungsmaßnahmen, im Rahmen des EU-Projekts MOST

2001 Basisdaten zum Besucherverkehr des Rhododendron Parks Bremen, Sekundäranalyse als Vorbereitung für geplante Befragungen im Zusammenhang mit der Einführung von Maßnahmen zur verbesserten Besucherinformation und zum Mobilitätsmanagement, (Mid-term report / Implementation Progress and Monitoring and Evaluation - Cluster Site Development / Bremen Rhodarium / Rhododendron-Park), im Rahmen des EU-Projektes MOST, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

1999/2000 Ergänzende Berechnungen von Szenarien zum Verkehrsaufkommen und zum Parkplatzbedarf im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept für das Rhodarium Bremen, im Auftrag des Bremer Bau-Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

1999 Verkehrskonzept und Abschätzung der verkehrlichen Effekte für den Neubau des Rhodariums Bremen (Gewächshäuser, Veranstaltungszentrum, Gastronomie), im Auftrag des Bremer Bau Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

14) Untersuchungen zur Einführung eines Weserbus-Systems zw. Bremen und BHV

1995 "Der Weser-Nordsee-Shuttle im Freizeit- und Tourismusverkehr der Unterweserregion - Baustein 1: Maritime Freizeit- und Tourismuspotentiale auf der Weser. Anlass und Chancen für einen neuen Reederei-Verbund? Baustein 2: Die Konzeption des Weser-Nordsee-Shuttles als Kooperationsprojekt der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/ Niedersachsen", zusammen mit der ITF Research GmbH Bremerhaven, im Auftrag der Stadt Bremen, der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie dreier ansässiger Reedereien

1994 Potentialuntersuchung und Machbarkeitsstudie für den Weser-Bus (ÖPNV mit schnellen Katamaranen auf der Weser), zusammen mit Hamburg Consult, im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie des Umwelt- und des Wirtschaftssenators der Stadt Bremen

15) Tempo 30

1991-1994 Planerische Umsetzung des Senatskonzepts zur Einführung von 30 km/h-Zonen (ZGB) in der Stadtgemeinde Bremen (32 Gebiete) einschließlich Abstimmung mit Beiräten und Behörden, Auftragsabwicklung in 3 Phasen, im Auftrag der Amtes für Straßen und Verkehr Bremen

1991 Konzept zum "Modellversuch Tempo 30 in der Lübecker Str.(B104/106)", im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Schwerin

1987 Übersetzung, Ergänzung und Herausgabe eines Planungshandbuchs des niederländischen Verkehrsministeriums zur Verkehrsberuhigung: "Tempo 30 durch Straßengestaltung - 80 Planungsbeispiele zur Verkehrsberuhigung", K. Schäfer-Breede (Hg.), Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1987

1985-1988 F+E-Vorhaben: Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich", im Auftrag des Umweltbundesamtes

Teil 1: Maßnahmenkatalog 'Tempo 30' - Beschreibung und Analyse von 200 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung in der Stadt, Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 23/90

Teil 2: Fallstudien - Eine Verkehrsmodellrechnung am Beispiel von vier Städten, zus. mit HARLOFF HENSEL STADTPLANUNG, Aachen, Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 24/90

16) Verkehrsuntersuchung in der Partnerstadt Riga

2005-2007 Projekt ENJOY (Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga, Latvia), mit finanzieller Förderung durch das "Beratungshilfeprogramm für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien" des Bundesumweltministeriums, in Kooperation mit Eirokonsultants Ltd., Riga

2001-2004 Initiierung und Vorbereitung des Projekts ENJOY (s.o.), in Zusammenarbeit mit der West-Ost-Transfer-Agentur WOTA Bremen, gefördert von der Bremer Innovations Agentur BIA als Projekt zur "Markterschließung" und als Know-How-Transfer zwischen den Partnerstädten

17) Verkehrsökologische Gutachten

1993 Verkehrsökologisches Gutachten für die Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst

1991-1993 Verkehrsökologisches Gutachten für die Hansestadt Rostock, vorgelegt in zwei Teilen: "Kommentar und Ergänzungsvorschläge zum GVP-Entwurf" und "Sozialwissenschaftlicher Untersuchungsteil (Meinungsbildnerbefragung und Bewertung des GVP-Prozesses)", im Auftrag des Amtes für Verkehrsanlagen der Stadt Rostock

1989-1991 "Ansätze und Strategien für ein Programm zur Umweltentlastung durch räumliche und sektorale Umverteilung von Verkehr in der Stadt Rotenburg - Anregungen für die Verkehrsentwicklungsplanung (Verkehrsökologisches Gutachten)", im Auftrag der Stadt Rotenburg (Wümme)

18) Verkehrsuntersuchungen und Studien zu unterschiedlichen Fragestellungen

2012 "TIS Quality-Study - Survey on Travel Time Information Services (Comparison of traffic jam warning systems on the internet. Input from Northern Germany - national survey)", im Rahmen des euro-regionalen Projektes EW-VIKING (Common Projects), im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen

2006 Knotenstromerhebung an zwei Kreuzungen in Bremen und Niedersachsen (Kattenturmer Heerstr./Kattenescher Weg und Bremer Str./Carl-Zaiss-Str./Gottfried-Daimler-Str., sogenannte "Ikeakreuzung"), im Auftrag der Ingenieurgruppe IVV, Aachen

2006 Konzeption, Abstimmung und Erstellung eines Digitalen Kartensystems für Nordeuropa auf GIS-Basis und Übertragung der Karte in ein für die Bearbeitung in Grafikprogrammen geeignetes Format, im Auftrag des Schwedischen Projekts-Offices des EU-Verkehrstelematik-Projektes EW-VIKING, Bereitstellung des System für die Partnerländer auf CD sowie Herstellung einer WebGIS-Version für das Internet, in Zusammenarbeit mit Daten Service Bremen

2005 Erstellung der Wegweisung zur Radstation am Bremer Bahnhofplatz (Südseite) auf acht innerstädtischen Routen, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen

- 2003** Überprüfung und Erstellung von Verkehrsanordnungen für Brückenbauwerke und Durchfahrten bis 4,5 m lichter Höhe in der Stadtgemeinde Bremen, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen
- 2002** Expertise zu den Möglichkeiten der Busbeschleunigung im vorhandenen Straßenquerschnitt der Osterholzer Heerstraße, Bremen, im Auftrag der Fraktion B90/Die GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft
- 2000/01** Workshop / Moderation zum Verkehrskonzept Vegesack, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer gemeinsamen Ausschusssitzung mit Vertretern der örtlichen Straßeninitiativen am 10. Januar 2001 im Ortsamt Vegesack, Auswertungsbericht vom Februar 2001, im Auftrag des Ortsamtes Bremen Vegesack
- 2000** Kfz-Wegweisung im Bremer Westen (Hafenrandstraße, Heerstraßenzug, Hansestraße/Zubringer Freihafen): Bestandsanalyse, Konzeption, Erstellung von Betriebsplänen, Anordnungspläne für Bestandsänderung, Ämterabstimmung, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen
- 2000** Abschätzung der künftigen Verkehrsbelastung in der Bahnhofsallee in Oldenburg im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung, im Auftrag der BI Bahnhofsallee
- 1999** Fahrgastbefragungen zum Typenvergleich von Dynamischen Fahrplananzeigen, Nutzer-tests für Touch-Screen-Terminals, Dynamische Anzeigen an Haltestellen und P+R-Plätzen sowie Internet-Info-Systeme, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG
- 1998/99** Verkehrskonzept für die Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelange-Süd der Gemeinden Bettembourg und Dudelange in Luxembourg, Modell-Baustein zur Umsetzung der "Initiative21"
- 1998** Abschätzung der Verkehrserzeugung einer möglichen Besiedlung der Osterholzer Feldmark im Zusammenhang mit der Planung einer neuen Nord-Süd-Verbindungsstraße zwischen Funkschneise und Osterholzer Heerstraße, Expertise im Auftrag des Osterholzer Feldmark e.V.
- 1997** Verkehrserhebung (Knotenstromzählung) zur Planung des Gewerbegebiets Steindamm, im Auftrag des Bauamtes Bremen-Nord
- 1997** Verkehrserhebung und -analyse für den Bremer Osten im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Hemelinger Tunnel (6-stündige Knotenstromzählung), im Auftrag der Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau GPV
- 1997** Expertise zur Planung der Ortsumfahrung Ritterhude/Scharmbeckstotel (B 74) im Rahmen des Raumordnungsverfahrens - Aspekte: ÖPNV-Potentiale, Alternativenprüfung, Variantenvergleich", im Auftrag der Bürgeraktion "Leben ohne Umgehungsstraße", Ritterhude
- 1997** Alternative Planungskonzeption für den Bremer Osten, im Auftrag der Bremer Bürger-schaftsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1997** Expertise zur Ausbauplanung für die Straße "Am Steending" in Bremen-Nord, im Auftrag der Anwohnerinitiative Steending-Ausbau
- 1997** Beratung zur Emissionsberechnung für Planungsfälle zum Netzschluß A30 - A20 in Bad Oeynhausen, im Auftrag des Büros W. Siepen (Umweltaudiver)
- 1997** Expertise zur Verkehrsproblematik Nettetalter Straße in Viersen-Boisheim, im Auftrag des Bürgervereins von Boisheim e.V.

1997 Kurzexpertise zu Ansätzen für den Nahverkehrsplan, im Auftrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag von Osterholz-Scharmbeck

1997 Projektmoderation und Planungsunterstützung zur Umsetzung des Konzepts zur funktionalen und städtebaulich integrierten Sicherung der Fußgängerzone im Seebad Warnemünde; Ressortabstimmung, Anwohnerversammlungen, Beiratssitzungen, Konzept und Prospekt "Fumis Fußgängerzone mit Sicherheit"

1995/96 Machbarkeitsstudie: Funktionale und städtebaulich integrierte Sicherung der Fußgängerzonen gegen Fehlbenutzung durch Kfz im Seebad Warnemünde, im Rahmen der Weiterführung des "Ökologischen Verkehrskonzepts Seebad Warnemünde", im Auftrag des

1995/96 Konfliktanalyse und Planung für die Sicherung von 40 Schulbushaltestellen in der Gemeinde Stuhr, zus. mit Planungsgruppe Vor Ort, im Auftrag des Planungsamtes der Gemeinde Stuhr

1995 Beteiligung an der Präsentation Bremer Umwelttechnik auf der Industriemesse in Pune (Indien) vom 1.-6. Dez. 1995, in Zusammenarbeit mit MITEC GmbH Bremen, Bremen Business International (BBI), Handelskammer Bremen und Senator für Häfen, überregionalen Verkehr und Außenhandel, Bremen

1995 Stellungnahme zur Verkehrserschließung eines neuen Wohngebietes im Flecken Ottersberg (Bebauungsplan Nr. 86), im Auftrag der Ratsfraktionen von SPD und DIE GRÜNEN

1995 "Expertise zur Schlüssigkeit der Planrechtfertigung im Rahmen der Planfeststellungsunterlagen zur Verlegung der B1 nördlich Hildesheim (Ortsumgehung Hildesheim)", im Auftrag der BI Himmelsthür e.V.

1994 Planerische Vorbereitung einer Trägeranhörung zur neuen Erschließung der Kläranlage Bremen-Seehausen (Varianten, Vorentwurf und Kostenschätzung), im Auftrag der Bremer Entsorgungsbetriebe

1994 Stellungnahme zum Entwurf eines ÖPNV-Gesetzes im Land Bremen (BremÖPNVG), im Auftrag des Umweltbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK)

1993 Konzept einer Nahverkehrsabgabe in der Stadtgemeinde Bremen auf der Grundlage einer flächenhaften Parkraumbewirtschaftung, im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

1993 Entwurf für ein Beschleunigungskonzept für die Buslinie 70 in Bremen-Nord, im Auftrag der ÖPNV-Arbeitsgruppe der VCD-Landesgeschäftsstelle Bremen im Rahmen eines Auftrags für die Bremer Straßenbahn AG (BSAG)

1993 Entwurf für eine veränderte Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung im Flecken Ottersberg, im Auftrag der Fraktion DIE GRÜNEN im Gemeinderat von Ottersberg

1992/93 Verkehrskonzept für Hamburg-Bergedorf, im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Bergedorf

1991/92 "Zu Fuß in Bremen - Vorstudie zum Fußgängerverkehr und zum Gehen in der Stadt", im Auftrag von ÖkoStadt e.V. Bremen, mit finanzieller Unterstützung des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

1991/92 "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung im Zielverkehr der Stadt Bremen - Ideenskizzen, Abschätzungen, Vorstudien, Anregungen für Untersuchung und Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

1991/92 "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung bei der Entwicklung neuer städtischer Siedlungsgebiete - Grundsätze, Handlungsempfehlungen und modellhafte Fallstudien als Anregung für die Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

1991 Kurzberatung zur Verkehrsplanung in der Stadt Sulingen, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Sulingen

1990 Erarbeitung des Memorandums "Um/Verkehr zur wirtlichen Stadt - Maßstäbe für ein anderes Stadt- und Verkehrskonzept", im Auftrag des Umweltbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK)

1990 Expertise: "Bausteine für eine integrierte Verkehrsentwicklungsplanung in Ulm", im Auftrag der SPD-Fraktion im Ulmer Stadtrat

1988 Expertise zum Thema "Teilaspekt Verkehr - Analyse und Maßnahmemöglichkeiten" im Rahmen des Projekts "Leitlinien für den ökologischen Stadtumbau - am Beispiel Bremen-Obervieland", im Auftrag von ÖkoCept Bremen

1988 Fachliche Stellungnahme zum Generalverkehrsplan der Gemeinde Stuhr mit Vorschlägen für ergänzende Untersuchungen/Planungen, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN im Gemeinderat von Stuhr

1987 Kurzberatung zu den Plänen für eine Umgehungsstraße (Nordumgehung) und möglichen Alternativ-Konzepten für die Verkehrsführung in der Stadt Syke, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN im Stadtrat von Syke

1987 Sachexpertise "Schienenverkehr Bremen - Straßen- und Eisenbahn", im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Bremen

1986/87 Fachliche Stellungnahme zu verkehrspolitischen Zielkonzepten, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Bremen, Ausarbeitung einer Broschüre

1986 Kurzberatung "Parkierungskonzept und Einzelhandelsinteressen Steinerstrasse", im Auftrag der Anliegergemeinschaft Steinerstraße, Werl (NRW)

1985 Kurzgutachten zu einem Verkehrskonzept für die Stadt Herzberg/Harz, im Auftrag der SPD Herzberg/Harz

19) Planerische Vorbereitung der Einführung einer Straßenreinigungsgebühr in Bremen

1995 Erstellung der Einsatzplanung für die maschinelle und manuelle Straßenreinigung in der Stadtgemeinde Bremen, im Auftrag der Bremer Entsorgungsbetriebe

1994 Erstellung eines EDV-gestützten Straßenkatasters für die Stadtgemeinde Bremen, auf Basis einer flächendeckenden Straßenbegehung als Grundlage für die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr, im Auftrag des Senators für Bauwesen Bremen

1994 Einteilung des Bremer Straßennetzes in Reinigungsklassen für die Straßenreinigung (Art und Häufigkeit der Reinigung) als Grundlage für die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr, im Auftrag des Senators für Bauwesen Bremen

20) Kurzexpertisen für Ratsfraktionen zu verschiedenen verkehrsökologischen Themen

- Bad Oeynhausen
- Bonn
- Bremen
- Bremerhaven
- Bruchhausen-Vilsen
- Flecken Ottersberg
- Herzberg/Harz
- Koblenz
- Landkreis Diepholz
- Lilienthal
- Osterholz-Scharmbeck
- Ritterhude
- Rotenburg/Wümme
- Soltau-Fallingb.ostel
- Stuhr
- Sulingen
- Syke
- Ulm

Veröffentlichungsverzeichnis (chronologisch)

Ausgewählte Bücher/Aufsätze/Vortragsveröffentlichungen

K. Schäfer-Breede, "Das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel – Eine Alternative im städtischen Nahverkehr", Umweltbundesamt (Hg.), Reihe TEXTE, Berlin 1979

K. Schäfer-Breede, "Initiative des Umweltbundesamtes zur Förderung des Fahrrades als umweltfreundliches Verkehrsmittel", in: Umwelt Nr. 70, Bundesminister des Innern (Hg.), Bonn 1979

K. Schäfer-Breede, J. Hucke, H. Neitzel u.a., "Umweltschutz in der öffentlichen Vergabepolitik", Umweltbundesamt (Hg.), Reihe TEXTE des Umweltbundesamtes 3/81, Berlin 1981. *[Diese Arbeit wurde mit dem Umweltpreis der Stadt Essen 1992 ausgezeichnet]*

K. Schäfer-Breede, H. Neitzel, "Beschaffungspolitik als Beitrag zu aktivem kommunalem Umweltschutz – Baustein zu einem Konzept nachfrageinduzierter Umweltpolitik", in: J. Hucke, R. Ueberhorst (Hg.), "Kommunale Umweltpolitik", Reihe Stadtforschung aktuell Band 5, Basel, Boston, Stuttgart 1983

K. Schäfer-Breede, J. Hucke, P. Luther u.a., "Studie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Einführung von Benutzervorteilen für Betreiber lärmarmen Nutzfahrzeuge im Zusammenhang mit örtlichen und zeitlichen Fahrbeschränkungen", Untersuchung auf der Basis empirischer Erhebungen bei 1.500 Betrieben u. Nutzfahrzeugbetreibern, Haushaltsbefragungen und Verkehrserhebungen in drei Städten, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Institut für Stadtforschung und Infrastrukturpolitik Berlin – Selbstverlag, Berlin 1983

K. Schäfer-Breede, "Automobil und Umweltschutz – Beispiele der Förderung lärm- und abgasarmer Fahrzeuge", in: M. Zimmermann, J. Hucke (Hg.), "Umweltschutz – Was können die Gemeinden tun?" Stadtforschung aktuell Band 8, Basel, Boston, Stuttgart 1984

K. Schäfer-Breede, "Allen Autos zum Trotz: das Fahrrad ist auf dem Vormarsch", in: Demokratische Gemeinde 4/1984, Bonn 1984

K. Schäfer-Breede, J. Tebbe, A. Lüers, H. Kassack, "Pro Fahrrad – Eine Bilddokumentation mit modellhaften Lösungen zur Verbesserung des Radverkehrs", Umweltbundesamt (Hg.), Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1986

K. Schäfer-Breede, "Kombinierter Personenverkehr – bike and ride", ADFC-Verlag, Bremen 1986

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätswang zurückschrauben – Was können die Gemeinden für eine verkehrsökologische Planung tun?", in: der gemeinderat 12/1986, Schwäbisch Hall 1986

K. Schäfer-Breede, A. Lüers, "Mit Tempo 30 in die Zukunft?", Beitrag zum Symposium "Zukunft des Verkehrswesens – Verkehrsplanung der Zukunft" am 20./21. Februar 1986 an der GH Kassel, veröffentlicht in: Arbeitsbericht der Gesamthochschule Kassel Heft 13.A.66, 1986

K. Schäfer-Breede, "Verkehrsberuhigung – Wünschenswerte Entwicklung: Kritik, Thesen, Beispiele", Vortrag auf der 4. Internationalen Wohnungswoche "Wohnumwelt in Stadt und Land" vom 22. bis 26. September 1986 in Salzburg, veröffentlicht in: Monographien der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen Nr. 38, Wien 1986

K. Schäfer-Breede, "Radwege? – Abkehr vom Separationsprinzip", in: grüner basisdienst 4/1986, Bonn 1986

K. Schäfer-Breede, "Alte Liebe rostet nicht – Fahrrad und Bahn zusammen unschlagbar", nachgedruckt in: Demokratische Gemeinde 6/1986

K. Schäfer-Breede, "Tempo 30 durch Straßengestaltung – 80 Planungsbeispiele zur Verkehrsberuhigung", Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1987

K. Schäfer-Breede, "Tempo 30 – Anspruch, Wirklichkeit, Ausblick", Vortrag auf dem Kongreß "Erfahrungen mit Tempo 30-Zonen – Zwischenbilanz und Perspektiven", veranstaltet vom Forum Mensch und Verkehr im SRL zusammen mit der FH Hildesheim/Holzwinden an der FH H/H am 21./22. Mai 1987, veröffentlicht unter dem Titel "Perspektiven" in: Tagungsband "Erfahrungen mit Tempo 30-Zonen" (s.o.), Schriftenreihe der FH H/H Heft 2, Hildesheim 1988

K. Schäfer-Breede, "Stellenwert und Einsatzchancen kleiner umweltschonender Fahrzeuge in der Stadt – Ergebnisthesen aus einem Forschungsvorhaben", Vortrag auf dem Symposium "Fahrradzukunft" am 15./16. Juni 1987 an der TU Berlin, veröffentlicht in: Tagungsbericht zum "Symposium Fahrradzukunft", TUB-Dokumentation Weiterbildung Heft 17, Berlin 1988

K. Schäfer-Breede, "'Tempo 30' nach Abschluß der Versuchsphase – Konfliktstrategie oder offensive Programmatik?", Stellungnahme für das Expertengespräch "Tempo 30 – Erfahrungen aus städtebaulicher Sicht" im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau am 21. Jan. 1988, veröffentlicht in: BfLR-Schriftenreihe "Seminare-Symposien-Arbeitspapiere", Heft 32, Bonn 1989

K. Schäfer-Breede, "Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich. Teil 1: Maßnahmenkatalog 'Tempo 30' – Beschreibung und Analyse von 200 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung in der Stadt", Reihe 'TEXTE' des Umweltbundesamtes Nr. 23/90, Berlin 1990

K. Schäfer-Breede, "Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich. Teil 2: Fallstudien – Eine Verkehrsmodellrechnung am Beispiel von vier Städten", Reihe 'TEXTE' des Umweltbundesamtes Nr. 24/90, Berlin 1990

K. Schäfer-Breede, "Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich. Teil 3: Einsatzchancen von kleinen umweltschonenden Fahrzeugen im Zusammenhang mit 'Tempo 30' und Verkehrsberuhigung Typenkatalog und Expertenbefragung", Reihe 'TEXTE' des Umweltbundesamtes Nr. 25/90, Berlin 1990

- K. Schäfer-Breede*, "Das ÖPNV-Beratungsprojekt – Aufbau, Einblicke in die Beispielsammlung, Thesen zum Grundverständnis, Projektbeirat", Vortrag auf dem SRL-Kongreß "Umweltorientiertes Verkehrsverhalten – Ansätze zur Förderung der ÖPNV-Nutzung" am 19./20. Okt. 1989 in Karlsruhe, veröffentlicht in: Tagungsband, SRL-Schriftenreihe Heft Nr. 29, Bochum 1990
- K. Schäfer-Breede, H. Wohltmann*, "Verantwortung übernehmen – Umsteigen fördern. Verwaltung und Betriebe, Handel, Veranstalter, Hotels und Restaurants bieten Anreize für die Benutzung von Bus und Bahn. Hinweise und Beispielsammlung", Gemeinschaftsaktion Umweltverbund im Nahverkehr (Hg.), unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes, Bonn 1990
- K. Schäfer-Breede, J. Schwarz*, "Verkehr und Transport – Handlungsmöglichkeiten der Umweltberatung in Betrieb und Verwaltung", Lehrinheit für die Umweltberaterausbildung an der Universität Bielefeld (WSU), Bielefeld 1991
- K. Schäfer-Breede*, "Ideen für einen umweltfreundlichen Stadtverkehr – Praktizierte und neue Vorschläge zur Stärkung des Umweltverbundes durch Kooperation", Beitrag zum Kasseler Verkehrsforum, Kassel 1993
- K. Schäfer-Breede*, "Kommunale Verkehrskonzepte – Sozial- und Umweltverträglichkeit", Beitrag zum 5. TÜV-Seminar "Kommunale UVP", Hamburg 1993
- K. Schäfer-Breede*, "Ver/Umkehr zur wirtlichen Stadt – Maßstäbe für ein anderes Stadt- und Verkehrskonzept", Umweltbeauftragter der Bremischen Evangelischen Kirche (Hg.), BEK-Selbstverlag, Bremen 1990. Überarbeitete und gekürzte Fassung in: 2010 – Perspektiven ökologischer Stadtgestaltung, Warszewa/Spitzley (Hg.), Bremen 1993
- K. Schäfer-Breede*, Das Projekt "Mobilitätsberatung in Bremen (Schwerpunkt Berufsverkehr)", in: Reader zur Tagung "Mobilitätsberatung als Dienstleistung", Bremen 1994
- K. Schäfer-Breede, W. Trampe*, "UVS für eine Stadtumfahrung Schwerins", Vortrag auf dem 4. UVP-Kongreß "Umweltverträglichkeitsprüfung, Kommunale UVP und Umweltbetriebsprüfung" am 16.–18. März 1994 in Freiburg, Zusammenfassung im gleichnamigen Tagungsreader, IfS Berlin/Stadt Freiburg i.Br. (Hg.), Freiburg 1994
- K. Schäfer-Breede*, "Commuters Transportation Services (CTS) in Los Angeles: Was ist übertragbar auf europäische Verhältnisse?"; in: Reader zur Tagung 'Mobilität und Gesellschaft – Wege zur Bewußtseinsbildung und neue Dienstleistungen', im Rahmen des THERMIE Programms der Europäischen Union, Fachinformationszentrum Karlsruhe (Hg.) 1995
- K. Schäfer-Breede*, "Konzept für eine ökologische Insel Sobieszewska", Vortrag vor einer Delegation der Stadt Gdansk (Polen) im World Trade Center, Bremen 1995
- K. Schäfer-Breede*, "Ökologische Aspekte des Fernstraßenbaus in Deutschland", Vortrag vor einer chinesischen Delegation im World Trade Center, Bremen 1996
- K. Schäfer-Breede*, "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung – Dokumentation vorbildlicher Beispiele in Deutschland", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium, Bonn 1996

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsberatung für Unternehmen – Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum 'Betriebsverkehrsplan' ", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium, Bremen/Bonn 1996

K. Schäfer-Breede, "Fluchtverhalten und Mitmachzwang als Reisemotivation – Überlegungen zum Ausgangs- und Endpunkt der Reise", Vortrag im Rahmen des Wissenschaftszentrums der Internationalen Tourismusbörse ITB 1996 in Berlin, Dokumentation herausgegeben von der Messe Berlin GmbH, Berlin 1996

K. Schäfer-Breede u.a., "Mèi mobil mat manner Automobil – 21 Virschlèi fir eng aner Mobilitéit", Mouvement Ecologique/Friends of the Earth Luxembourg (Hg.), redaktionell erweiterte Broschüre auf Basis des Konzepts "Initiativ 21 – Bausteng fir eng aner Mobilitéit", Luxembourg 1997

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsberatung für Unternehmen – Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum 'Betriebsverkehrsplan' ", Vortrag auf dem difu-Seminar "Mobilitätsleitbilder und Verkehrsverhalten: Potentiale und Beispiele für zielgruppenorientierte Kommunikations- und Vermittlungsstrategien" am 27./28. Nov. 1997 im Deutschen Institut für Urbanistik (difü) Berlin, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader in der Reihe "Stadtökologie – Wissenschaft und Praxis im Dialog", Seminar-Dokumentation "Forum Stadtökologie" Nr. 7, Berlin 1997

K. Schäfer-Breede, "Business and TDM – German Experiences", Vortrag auf der Konferenz "Transport Demand Management: European Approaches to implementation", Nottingham (GB) 1997

K. Schäfer-Breede, "Immissionsschutz und Verkehrsentwicklung", "Vortrag im Rahmen des deutsch-polnischen Projektes "ökologische Insel Sobieszewska" anlässlich der 1000-Jahr-Feier in Gdansk (Polen), 1997

K. Schäfer-Breede u.a., "Das Bremer Lkw-Netz" – Karte für Lkw-Fahrer und Disponenten" (DIN A 0, dreisprachig), herausgegeben vom Senator für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen, 1998

K. Schäfer-Breede u.a., CD-ROM: "Empfohlene Lkw-Strecken ELSE", ACCESS-Datenbank, Fotodatenbank und digitale Karte mit Lkw-Routen und Standorten der Wegweisungsbeschilderung, herausgegeben vom Senator für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen, 1998

K. Schäfer-Breede, U. Kinder, "Aufbau eines Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", in: "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", Schriftenreihe des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW, Heft 107, Dortmund 1998

K. Schäfer-Breede, "Das move-Projekt Bremen – Ergebnisse und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung", Vortrag auf der internationalen Konferenz "Perspektiven des betrieblichen Mobilitätsmanagements" am 6./7.1998 in Berlin, veranstaltet von S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung, Tagungsreader, Berlin 1998

K. Schäfer-Breede, C. Riebl, CD-ROM: "move – Service für Arbeitnehmerverkehr: Ergebnisse eines Pilotprojektes und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung" (zweisprachig, mit Demo-Software, Berichten, Materialien, Dia-Shows), heraus-

gegeben vom Umweltsenator Bremen 1998 (Abschlußbericht liegt auch 5-bändig in Loseblattordnern vor)

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement in Unternehmen – Marktstudie, erfolgreiche Beispiele, FahrgemeinschaftsService", Vortrag auf der Tagung "Intelligente Mobilität – ein Baustein zur lokalen Agenda 21 zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung, Praxiserfahrungen und Umsetzungsbeispiele", am 4./5. Nov. 1998 im Hause der Karlsruher Verkehrsbetriebe, veranstaltet von der Weiterbildungs-Akademie Weilheim WAW und der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Ba-Wü, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader, 1998

K. Schäfer-Breede, Kapitel 5.8.2 "Personen-Verkehrsplanung im Rahmen des Umweltcontrolling" im "Praxishandbuch Umweltschutz Management – Methoden, Werkzeuge, Lösungsbeispiele, Umsetzungshilfen", H.-P. Wruk, H. Ellringmann (Hg.), Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Ergänzungslieferung Dezember 1999 zum Loseblattwerk, Köln, Grundwerk 1998

K. Schäfer-Breede, "Carpool Ridematching Service – a modern Fullservice with 'Guaranteed Mobility' and an industrywide Approach", Vortrag auf der 3. ECOMM am 23 April 1999 in Münster, veröffentlicht in: Tagungsreader "Schnittstellen im Mobilitätsmanagement – neue Kooperationsformen, Techniken, Lösungen", StadtMünster / Europäische Kommission (Hg.); Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund 2000

K. Schäfer-Breede, "TTIS Travel and Transport Information Service for Northern Europe", Beitrag auf der internationalen VIKING-Conference am 12-13-Juni 2000 in Malmö (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

K. Schäfer-Breede, U. Just, "Travel and Transport Information Service for Northern Europe on the internet (TTIS)", Beitrag für den 7. ITS-World-Congress in Turin, November 2000 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

K. Schäfer-Breede u.a., "Das Bremer Lkw-Netz" – Karte für Lkw-Fahrer und Disponenten" (DIN A 0, dreisprachig), herausgegeben vom Senator für Bau und Umwelt Bremen, 2. überarbeitete Auflage, Bremen 2000

K. Schäfer-Breede, "VIKING Internet Service – Presentation of the Pilot", Beitrag auf dem internationalen "TEN-T Workshop on Traveller Information Services TIS" am 5-6 April 2001 in Verona (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

K. Schäfer-Breede, "Grundrecht auf freies Parken beim Betrieb? Alternativen zum Parkplatzprivileg", Beitrag zum Symposium "Neue Wege" am 5. Juni 2001 bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

K. Schäfer-Breede, "Was leistet ein Betriebsverkehrsplan – Mobilitätsberatung für Unternehmen", Beitrag auf dem BMU/UBA-Workshop "Verkehraspekte im Umweltmanagement – betriebliche Erfassung verkehrsbedingter Umwelteinwirkungen" am 23. März 2001 im Umweltbundesamt Berlin, (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

K. Schäfer-Breede, "Verkehr im betrieblichen Umweltmanagement", Beitrag zum B.A.U.M.-Erfahrungsaustauschtreffen "Ansätze und Beispiele umweltorientierter Verkehrsabwicklung in Unternehmen" am 11. September 2001 in der Stadtparkasse Hannover (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

- K. Schäfer-Breede*, "Carpool Ridematching Service, Bremen – Report on experiences in marketing and transformation from a Full-Service-Package for companies to an open Internet based service", in TARGET Final Report, Leeds and Bremen, September 2001
- K. Schäfer-Breede, U. Just*, "Development and deployment of Passenger on-trip information and support systems", Beitrag für den 9. ITS-World-Congress in Chicago, November 2002 (Veröffentlichung auf CD-ROM)
- K. Schäfer-Breede*, "Der Betriebsverkehrsplan – Neue Akzente durch betriebliches Mobilitätsmanagement", Vortrag in Rendsburg (Klima-Bündnis 5.2.2003), Dortmund (ILS 24.06.2003), Köln (BGW 28.06.2003), München (DGB, ACE 16.09.2003), Mainz (ACE/Rathaus 17.09.2003), Stuttgart (Haus der Wirtschaft 18.09.2003), Göttingen (BUND/ Neues Rathaus), Remscheid (Umweltamt/Rathaus 27.11. 2003), Veröffentlichung im Rahmen der jeweiligen Tagungsdokumentationen (CD, Internet, Hard-Copy)
- K. Schäfer-Breede, Hinrich Kählert*, "Betriebs-Checkup – Relevanzprüfung für die betriebliche Verkehrsplanung", Klimabündnis/Alianza del Clima e.V. (Hg.), Frankfurt a.M. 2003
- K. Schäfer-Breede, Hinrich Kählert, Edmund Flößer*, "Clever&Mobil – Aktionen für Betriebe. Ideen und Anregungen für eine Aktionswoche ‚Betriebliches Mobilitätsmanagement‘", Klimabündnis/Alianza del Clima e.V. (Hg.), Frankfurt a.M. 2003
- K. Schäfer-Breede*, "The 2nd generation of the Northern European Info Service – Progress and perspectives", Vortrag auf dem internationalen I.B.I.S.-Workshop (Internet Based Information Services) am 15./16. Mai 2004 in Lyon
- K. Schäfer-Breede, U. Just*, "Travel and Transport Information Service for Northern Europe on the Internet (TTIS)", Beitrag für den 11. ITS-World-Congress in Nagoya, Oktober 2004 (Veröffentlichung auf CD-ROM)
- K. Schäfer-Breede u. H. Kählert*, "Clever Pendeln – Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen", Mustervortrag für ACE- und DGB-Betriebsräteschulungen im PowerPoint-Format einschl. Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004
- K. Schäfer-Breede*, "Public Mobility Station (PMS) – a new element of Mobility management", Vortrag auf dem Internationalen ITS-Kongress "ITS at the Crossroads of European Transport", 1.-3. Juni 2005 in Hannover
- K. Schäfer-Breede*, "Networking of IST internet services in Northern Europe – national developments and joint ventures under VIKING approach", Vortrag auf der 3. Konferenz der Euro-regionalen Projekte, 21.-23. September 2005 in Dublin (Irland)
- K. Schäfer-Breede u.a.*, "Das Bremer Lkw-Netz" – Karte für Lkw-Fahrer und Disponenten" (DIN A 0, zweisprachig), herausgegeben vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr Bremen, 3. überarbeitete Auflage, Bremen 2006
- K. Schäfer-Breede*, "New Features on "Verkehrsinfo-Nord.de" – the Travel and Transport Information Portal for Northern Germany"; Vortrag auf der 5. Konferenz der Euro-regionalen Projekte, 20.-21. Juni 2007 in Aalborg (DK), zusammen mit Dr. Reinhard Merckens (Hamburg)

K Schäfer-Breede, U. Just, "Networking of traveller information Internet services in Northern Europe", Beitrag für den 14. ITS-World-Congress in Beijing, Oktober 2007 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

K Schäfer-Breede, "Connecting European Traveller and Traffic Information to existing Internet Services", Vortrag auf der "1st European EASYWAY-Conference on ITS for the TERN", 14.-16. Oktober 2008 in Giardini Naxos (Taormina), Sizilien

K. Schäfer-Breede, "Betriebs-Checkup – Relevanzprüfung für die betriebliche Verkehrsplanung", Vortrag bei den Auftaktveranstaltungen (Regionalkonferenzen) im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement "effizient mobil" im Möwenpick-Hotel Braunschweig am 11. März 2009, im World Trade Center Bremen am 26. März 2009 und bei der IHK Hannover am 6. Mai 2009

K Schäfer-Breede, Jan Bembennek, "Connecting Traveller and Traffic Information Internet Services", Beitrag für den 16. ITS-World-Congress in Stockholm, September 2009 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

K. Schäfer-Breede, "Connecting Traveller and Traffic Information Internet Services", automatisch laufende Demo-Präsentation im EasyWay-Bereich am Stand der Europäischen Kommission beim 16. ITS-World-Congress in Stockholm, September 2009

K. Schäfer-Breede, "Connecting Traveller and Traffic Information Internet Services", Fact-Sheet in der Reihe "Highlights" des Europäischen EasyWay-Programms, Bremen 2009

K. Schäfer-Breede, "Best Practice-Beispiele der betrieblichen Mobilitätsberatung sowie Vorstellung des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement "effizient mobil", Vortrag in der Handelskammer Bremen am 25. November 2009

K. Schäfer-Breede, "Potentiale des Betrieblichen Mobilitätsmanagements an der Uni Bremen und für eine Kooperation mit dem Technologiepark", Vortrag bei der 2. Regionalkonferenz im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement „effizient mobil“ in der Universität Bremen am 13. Dezember 2010

K. Schäfer-Breede, "Integriertes Energie- und Klimaschutz-Konzept für Oldenburg 2020", Vortrag in der gemeinsamen Sitzung der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschüsse der Stadt Oldenburg am 18. Januar 2012

K. Schäfer-Breede, "Intelligentes Flottenmanagement – Optimierung des betrieblichen Fuhrparks unter Berücksichtigung von Kosten und Umweltbilanz", Beitrag zum Fachtag für Alternative Antriebs- und Kraftstofftechnologie am 19. Juni 2012 im Weser-Stadion Bremen

K. Schäfer-Breede, "E-Mobilität im Kontext von Klimaschutz", Beitrag im Rahmen der "Veranstaltung Elektromobilität als Teil nachhaltiger Mobilitätskonzepte für eine zukunftsfähige Kommunalentwicklung in der Region" am 15. April 2012 im Kreishaus der Stadt Brake

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement – Ein Handlungsfeld aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept 2011", Vortrag vor dem Arbeitskreis Klimaschutz der Stadt Ganderkesee im Hinblick auf die Umsetzung entsprechender Aktivitäten, 5. November 2013

K. Schäfer-Breede, "Zukunft der Mobilität", Vortrag bei hanseWasser Bremen, im Rahmen einer Seminarreihe der BEKS EnergieEffizienz GmbH zur betrieblichen Energieberatung, am 21.10.2013

K. Schäfer-Breede, "Betriebliches Mobilitätsmanagement – Was ist es und wie funktioniert es?" Einführungsvortrag im Rahmen der Veranstaltung "Betriebliches Mobilitätsmanagement – ein Gewinn für alle" am 19. November 2015 in Stuttgart, veranstaltet vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

K. Schäfer-Breede, Schulungsveranstaltung für Multiplikatoren (hautamtliche Regionalbeauftragte für Gewerkschaften, Parteien, Verbände und aktive ehrenamtliche Mitarbeiter) im Rahmen eines Klausur-Workshops am 20. November 2015 in Bad Kissingen

Spezielle Veröffentlichungen auf CD-ROM / DVD

- *move – Service für Arbeitnehmerverkehr, Bremen 1998*
- *Straßendatenbank Bremen 1999 – Radwegkataster, Lkw-Wegweisung, Lkw-Führungsnetz, Straßenreinigungskataster, Bremen 1999*
- *Umwelt-Kosten-Rechner*, Programm zur Berechnung von Kosten und Umwelteffekten des Autoverkehrs, basierend auf einem im Rahmen eines EU-Projektes in Irland entwickelten Programms, umgearbeitet für Deutsche Verhältnisse und in Deutsche Sprache, Bremen 2003
- *VIKING area maps – Masterfile based on EGM map data (EuroGlobalMaps), Juni 2006*, erstellt für die nordeuropäischen Partnerländer des EU-Projekts VIKING, in Zusammenarbeit mit Daten Service Bremen
- *The EW-VIKING Archive 2007–2011*, Offline-Archiv aller offiziellen Dokumente des euro-regionalen Projekts sowie ein Setup-System zur Installation des Archivs auf nationalen Projektplattformen der beteiligten Länder, im Auftrag des EW-VIKING Project Office, in Zusammenarbeit mit Daten Service Bremen
- *Projektdatenbank für das Mobilitätskonzept der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)*, Berichte, Maßnahmenkatalog, thematische Expertisen, Projektkonzeptionen, Befragungen, Wohnstandortanalyse, GIS, Karten, Bildarchive, usw., im Auftrag der CAU, 2016